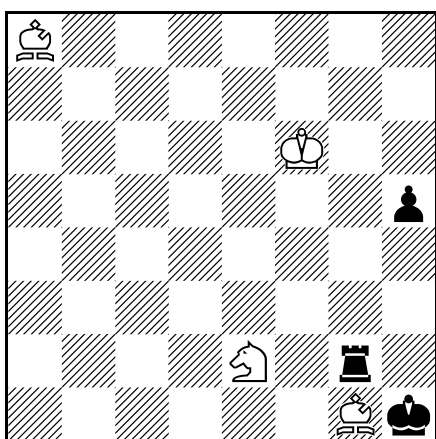


Liebe Löser, der Mehrzüger ist nicht so schwer wie sonst bei diesem Autor, die Hilfsmatts bedeuten viel Schreibarbeit, wer das Selbstmatt schneller als der Computer löst, sollte auf jeden Fall bei Lösemeisterschaften mitmachen. Beim Längstzüger muss Schwarz immer einen legalen geometrisch längsten Zug ausführen, die Drehung wird gegen den Uhrzeigersinn ausgeführt.

2017/47

Baldur Kozdon

Münster



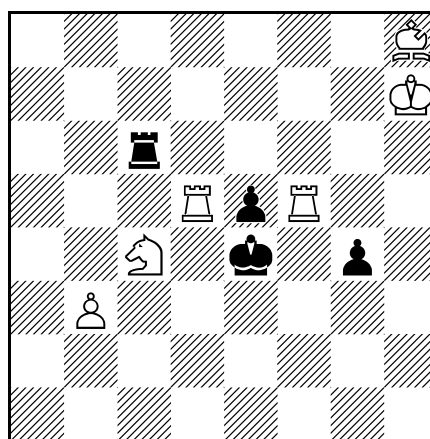
#8

(4+3)

2017/48

Christer Jonsson

(Schweden)



h#2

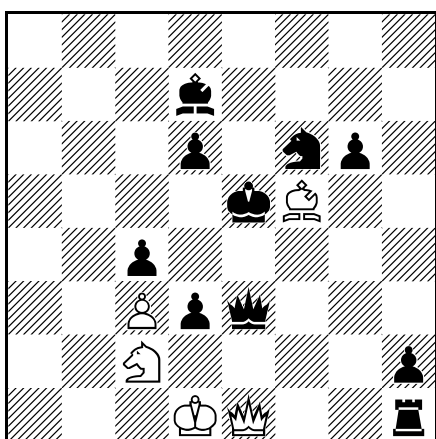
(6+4)

2 Lösungen

2017/49

Georg Niestroj

Hiddenhausen



h#2

(5+10)

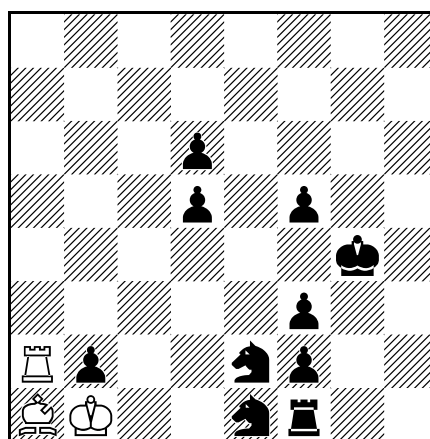
2 Lösungen

b) Sc2→d4, 3 Lösungen

2017/50

Ivunin + Pankratiew

(Russland)



h#3

(3+10)

b) Bf2→e5

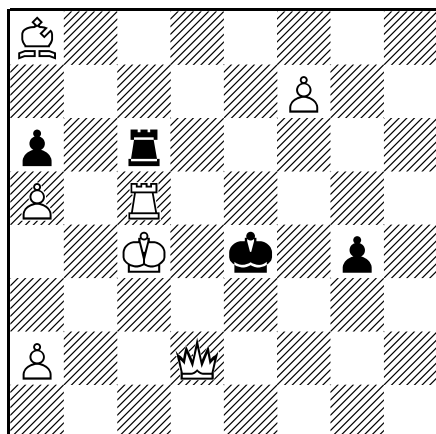
c) La1→g1

b) La1→a3

2017/51

Manfred Ernst

Holzwickede



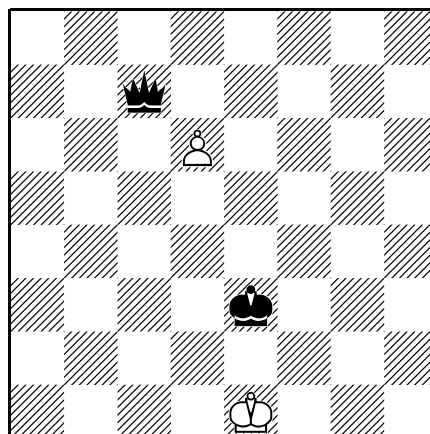
s#8

(7+4)

2017/52

Andreas Thoma

Groß Rönau



s#3

(2+2)

Längstzüger

b) Drehung 90°; s#5

c) ferner Bc4→d5; s#4

d) ferner Bd5→e6; s#3

e) ferner Be6→f7; s#3

Lösungen bitte bis zum 01.11.2017 an: winusm@web.de

oder Winus Müller, Am Ziegelbusch 5, 24306 Rathjensdorf

Lösungen zur Ausgabe 07/2017

„Der naheliegende Schlüssel **1. Sb5!** (dr. 2. Sd4#) der Aufgabe 2017/35 (Rainer + Carsten Ehlers) führt nach **1. ... Td2** den Schnittpunkt der schwarzen Türme auf d3 herbei, der raffiniert genutzt wird. Die Opferverstellung (Plachutta-Schnittpunkt) **2. Le6+ Ke5** **3. Lc4+ Kf5** **4. Ld3** funktioniert wegen **4. ... e:d3+** (Schach!) nicht. Der weiße Läufer muss mit **2. Le6+ Ke5** **3. La2+! Kf5** **4. Lb1** (dr. 5. g4+ L:g4 **6. L:e4#**) weiter ausholen, um die opferlose Verstellung der Türme zu erzwingen (Holzhausen-Schnittpunkt): **4. ... Tdd3** **5. S:e3+ T:e3** **6. Sd4#** bzw. **4. ... Tcd3** **5. Sd4+ T:d4** **6. S:e3#**. **3. Lb3+? Kf5** **4. Lc2** scheitert an **4. ... b1D**, sofortiges **1. Le6+? Ke5** **2. La2+ an 2. ... Kd4**. Der schwarze Läufer auf a1 kann m.E. gestrichen werden. Mal wieder ein schöner Mehrzüger mit Schnittpunkthematik „Marke Ehlers“ (Stephen Rothwell). „Eine beeindruckende Präsentation - obgleich ein leichtes Bedauern über die behelfsmäßig anmutende Einleitung!“ (Baldur Kozdon). „Braucht man den schwarzen Läufer auf a1 wirklich? Die Stellung der Figuren ist sorgfältig austariert“ (Claus Grupen). Carsten Ehlers meint zur Aufgabe: „Im Probespiel, falls man eine Abweichung im 3. Zug noch als Probespiel bezeichnen mag, ein „Plachuttka“, in der Lösung ein „Holzhausen“

nach vorausgehendem Tempomanöver. Die Löseschwierigkeit steckt in der Auswahl im 3. Zug.“

In der Aufgabe 2017/36 (Baldur Kozdon) scheitert „die Besetzung des Nowotny-Schnittpunkts b4 im Probespiel 1. Lb4? subtil an 1. ... f2! 2. Le2 Lc6!, nicht aber an 2. ... L:e8 3. Df3+ Ke5 4. D:e3+ Kf6 5. De7+ Kg7 6. Dg5+ Kh7/Kh8 7. Dh6+ Kg8 8. Se7# (nur für diese Variante steht der weiße Springer auf c8 auf dem Brett). Also zunächst der Vorplan **1. La5!** (dr. 2. Lc7+) **T:c8** und nun funktioniert **2. Lb4! f2 3. Le2** (dr. 3. Dd4# und 3. Dd6+ Ke4 4. Sf6#), da durch die Weglenkung des schwarzen Turms von der d-Linie die Verteidigung 3. ... Lc6 wirkungslos geworden ist. Schwarz bleibt **3. ... T:e8 4. Df3+ Ke5 5. D:e3+ Kd5 6. Lf3+ Kc4 7. Dc5+ Kd3 8. Dc3# bzw. 6. ...Te4 7. Dc5+ Ke6 8. Dd6 bzw. 5. ... Kf6 6. Lc3+ Td4 7. L:d4+ Te5 8. D:e5#**. Schöne tiefgründige Schnittpunkt-Logik in der Vorbereitung, das grobe und ausfransende Schlusspiel ab 4. Df3+ gefällt mir aber weniger“ (Stephen Rothwell). „schwer und reichhaltig“ (Claus Grupen).

Die Lösungen der Aufgabe 2017/37 (Ivunin + Pankratiew) sind **i) 1. f3 Ta5 2. Kf4 Le3# ii) 1. e:f5 Sg5+ 2. Kh6 Lf8#**. „Ein Gleichklang von Harmonien und Dissonanzen abseits des Mainstream“ (Stephen Rothwell). „Wenn man den schwarzen Springer auf d7 durch einen schwarzen Läufer auf a3 ersetzt, erhält man noch eine dritte (unthematische – der Verfasser) Lösung 1. K:f6 Ta8 2. Kf7 Tf8#“ (Claus Grupen).

Das Hilfsmatt 2017/38 (Krzysztof Draskowski) hat als Lösung **1. Sf4 h5 2. Sg6 h:g6 3. Kg8 g7 4. Kf7 g8T 5. Sd8 Tg5 6. Ke8 T:b5 7. Sf7 Tg5 8. Ld7 Tg8#**. „Die ersten beiden Zugpaare sind zwecks Pattvermeidung erzwungen, insofern würde ich auf sie verzichten. Als h#6 könnte der schwarze Bauer auf h6 gestrichen werden. Die Turm-Umwandlung samt Rückkehr ist ein netter Witz. Damit er funktioniert, muss der weiße König eingesperrt werden“ (Stephen Rothwell).

Das Selbstmatt 2017/39 (Gunter Jordan) ist für Einsteiger gut geeignet: **1. T6c4! (dr. 2. T:d3 S:d3#)** mit den beiden Varianten **1. ... c5 2. T:c5+ d:c5# und 1. ... f5 2. L:e4+ f:e4#**. „Für meinen Geschmack zu viel Gewicht in Relation zum Inhalt“ (Stephen Rothwell). „Die Schönheit dieser Aufgabe hat sich mir nicht wirklich erschlossen“ (Claus Grupen).

Beim Doppellängstzüger 2017/40 (Andreas Thoma) „muss es der weiße Bauer auf d2 richten, ansonsten wird gependelt“ (Claus Grupen): **1. Th1 d4 2. Th8 La5 3. Ta8! d5 4. Th8 Le1 5. Th1 d6 6. Th8 La5 7. Ta8! d7 8. Th8 Le1 9. Th1 d8D 10. Th8 Dd1#**. „Ein drolliges Ding! - Zeugt einmal mehr vom feinen Humor

des Verfassers“ (Baldur Kozdon). „Witzige, wenn auch etwas mechanische Pendelmanöver ermöglichen den Exzelsior Marsch des d-Bauern. Die Konstruktion als Miniatur ist tadellos“ (Stephen Rothwell).